

**Niederschrift**  
**über die 33. Sitzung des**  
**Ortschaftsrates Hohenwettersbach**

Datum: 14. November 2018, 19.00 Uhr

Ort: Rathaus Hohenwettersbach  
- Bürgersaal -

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Rolf Klipfel, Julia Schulze Steinen  
Margarete Kögler

SPD/BL.-Fraktion: Detlef Kamlah, Dr. Elke Winkler  
Dr. Stefan Schwehn

Freie Wähler: Ilka Dillmann

Referenten: Top 1: Michaela Stenzel-Koob Stadtplanungsamt

Sonstiges: -----

Protokollführung: M. Meister

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan „Spitalhof (Nahversorgung Hohenwettersbach)“, Karlsruhe-Hohenwettersbach hier: Einleitungs- und Auslegungsbeschluss**

- Beschlussvorlage -

### **2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

### **3. Anregungen aus dem Ortschaftsrat**

### **4. Mitteilungen der Ortsverwaltung**

-----

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucherinnen und Besucher, die Presse, als Referentin zu Top 1 Frau Stenzel-Koob vom Stadtplanungsamt sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates. Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 05. November 2018 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da alle Mitglieder anwesend sind.

#### TISCHVORLAGEN :

a) Termine der Ortschaftsratssitzungen 2019.

b) Veranstaltungskalender der örtlichen Vereine und Kirchen 2019.

c) Ortschaftsratswahlen am 26. Mai 2019

Präsentation der Kandidatinnen und Kandidaten im örtlichen Mitteilungsblatt / Information der Parteien und Wählervereinigungen im Ortschaftsrat.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan „Spitalhof (Nahversorgung Hohenwettersbach)“, Karlsruhe-Hohenwettersbach hier: Einleitungs- und Auslegungsbeschluss**

- Beschlussvorlage -

Die Vorsitzende begrüßt Frau Stenzel-Koob vom Stadtplanungsamt, welche dem Gremium heute mittels PowerPoint-Präsentation einen aktuellen Überblick über die Planungen sowie die weiteren Verfahrensschritte zur Nahversorgung vermitteln wird. Ein entscheidender Schritt steht an, die heutige Entscheidung des Ortschaftsrates wird der Gemeinderat dann auch in seinem nachfolgenden Beschluss am 27.11.2018 mit berücksichtigen.

Als kurzer Rückblick zählt die Vorsitzende bedeutende Punkte der Historie zu den Planungen der Nahversorgung auf:

- 03. April 2013: Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens des Vorhabenträgers.
- 29. Juli 2013 : Beantragung des Einzeländerungsverfahrens des Flächennutzungsplans.
- 08. Juli 2014: Änderung des Flächennutzungsplans im Nachbarschaftsverband beschlossen.
- 24. Februar 2016: Öffentliche Information und Anhörung der Bevölkerung in der Ortschaftsratsitzung in Hohenwettersbach.
- 13. März bis 28. April 2017: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger.
- 31. Juli bis 15. September 2017: Beteiligung Träger öffentlicher Belange.

Nachfolgend erläutert Frau Stenzel-Koob umfassend die Planungen. Das Grundstück liegt im Außenbereich, eine bisherige Ackerfläche die nun mit einem größeren Gebäude bebaut werden soll. Dies erforderte ein komplettes Bebauungsplanverfahren. Der Flächennutzungsplan musste geändert, der Regionalverband mit einbezogen werden. Alles in allem waren bereits umfangreiche Prüfungen, Gespräche und Verhandlungen erforderlich.

Der Edeka-Einkaufsmarkt („Netto“) verfügt über eine Verkaufsfläche von 800m<sup>2</sup>, das Gebäude wird gegenüber früheren Planungen abgesenkt und wirkt dadurch nicht mehr so dominant. Statt der, aufgrund der Größe vorgeschriebenen 40 Parkplätze, werden 61 Stellplätze realisiert, weiterhin mehrere überdachte Fahrradstellplätze angeboten. Das Dach wird extensiv begrünt, auf dem Gesamtareal insgesamt 29 Bäume angepflanzt. Ergänzend werden zahlreiche Hecken gepflanzt, z.B. um den ganzen Parkplatz herum. Dies als Wind- und Sichtschutz aber auch, um evtl. auftretenden Müll aufzufangen. Das Problem der Entwässerung des Gebäudes in Hanglage wird über zwei Einläufe mit Geröllfang gelöst, die Entwässerung erfolgt dann über den Straßenablauf. Eine fußläufige Anbindung ist über die bisherigen Gehwege vorhanden und wird, soweit möglich, vor dem Markt weiterhin ausgebaut. Es werden zwei Bushaltestellen in unmittelbarer Nähe des Marktes geschaffen.

Ein Lärmgutachten bezüglich Betrieb und Anlieferung wurde erstellt. Zwischen 20.00 Uhr und 6.00 Uhr wird keine Anlieferung erfolgen, ab 22.00 Uhr wird es keinen Fahrverkehr mehr geben. Dies entweder durch Schließung des Parkplatzes mittels Schranke oder eine Ladenschließzeit spätestens um 21.30 Uhr. Weiterhin wird der Parkplatz durch den zu verbauenden Flüsterasphalt geräuscharm ausgebildet. Für die Beleuchtung des Parkplatzes hat der Gutachter insektenfreundliche Lampen vorgeschlagen, was auch umgesetzt wird.

Ortschaftsrätin Dr. Winkler stellt die für das ganze Gremium entscheidende Frage, bis wann mit einer Fertigstellung des Marktes gerechnet werden kann.

Am 27.11.2018 wird im Gemeinderat über den Auslegungsbeschluss beraten, danach könnte dann die einmonatige Offenlage erfolgen. Dies sollte bis Ende Januar 2019 abgeschlossen sein, so dass der Vorhabenträger den Bauantrag stellen kann. Frau Stenzel-Koob geht aufgrund der sehr guten/vollständigen Unterlagen davon aus, dass der Vorhabenträger den Bauantrag recht bald stellen wird. Mit dem Bau könnte dann wohl im Frühjahr 2019 begonnen werden.

Ortschaftsrätin Dr. Winkler fragt an bezüglich der ursprünglich geplanten zwei Straßenverengungen im Bereich des Marktes.

Laut Frau Stenzel-Koob wird es lediglich noch eine kleine Straßenverengung auf 5m auf einer Marktseite geben. Dies zur Ausbildung der Gehwege.

Ortschaftsrätin Schulze Steinen interessiert die Ausgleichsfläche. Muss die Stadt auf eine andere mögliche Baufläche verzichten?

Frau Stenzel-Koob bejaht dies. Im Flächennutzungsplan wurde die bisherige Grünfläche des Einkaufsmarktes gegen eine andere Erschließungsfläche eingetauscht.

Ortschaftsrat Kamlah fragt an, ob die Querung der Straße bei der Straßenverengung dann mittels Ampel oder markiertem Fußgängerüberweg erfolgen wird.

Beide Alternativen sind nicht vorgesehen, da die zukünftig zu erwartende Verkehrsschätzung zu gering ist. Hier wird die Straßenverkehrsstelle bei erkennbarem Bedarf aber reagieren.

Ortschaftsrat Kamlah regt an, im Zuge der Bauarbeiten gleich das Ortseingangsschild versetzen zu lassen, da zu nah am Netto-Markt.

Ortschaftsrat Klipfel erinnert an eine frühere Aussage des Vorhabenträgers, dass der Parkplatz bei örtlichen Beerdigungen durch die Trauergäste genutzt werden kann.

Frau Stenzel-Koob ist diese Aussage des Vorhabenträgers bekannt. Rein rechtlich gesehen wird dieser das Parken bei Beerdigungen auch nicht offiziell erlauben - hat aber auch keine Einwände dagegen.

Dies wurde der Vorsitzenden auch mündlich zugesagt. Es geht ja lediglich um ca. 20-25 Beerdigungen im Jahr mit einer unterschiedlichen Zahl an Trauergästen.

Ortschaftsrat Dr. Schwehn interessieren die Werbeelemente am Marktgebäude.

Diese sind laut Frau Stenzel-Koob bereits geringer ausgebaut und entsprechen einem deutlich reduzierten Konzept. Es werden hierzu aber noch Gespräche erfolgen.

Die Vorsitzende resümiert über die bereits erreichten Verbesserungen durch die Beratungen im Ortschaftsrat. Markante Punkte sind u.a. die Dachbegrünung und eine Außenverkleidung aus Holz in ansprechender Fassade, weiterhin der Gehwegausbau und die Busanbindung.

Zur Verkehrsanbindung mit dem Bus merkt Ortschaftsrat Dr. Schwehn an, dass die Busse in den entgegengesetzten Richtungen in unterschiedlichen Intervallen fahren.

Hier werden laut Frau Stenzel-Koob die Verkehrsbetriebe den Echtbetreiber bei laufendem Markt abwarten und beobachten.

Ortschaftsrätin Dr. Winkler fragt an, ob Tempo 30 in diesem Verkehrsbereich in Planung ist?

Frau Stenzel-Koob verneint dies. Die Versetzung des Ortsschildes ist einfach zu bewerkstelligen, ein Fußgängerüberweg oder eine Tempo 30 -Zone sind durch das geringe Verkehrsaufkommen äußerst fraglich. Dem Ordnungsamt ist der Sachverhalt vor Ort bekannt, evtl. kann eine dieser Maßnahmen nach Bedarf im Echtbetrieb umgesetzt werden.

Ortschaftsrätin Dr. Winkler vergewissert sich bezüglich einer möglichen Gefährdung durch den angrenzenden Golfbetrieb (Querschläger).

Dies wurde geprüft laut Frau Stenzel-Koob. Ausreichend Sicherheitsabstände sind gegeben, weiterhin die Schlagrichtung weg vom Markt gerichtet.

#### Beschlussantrag:

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach stimmt den vorliegenden Planungen zu und begrüßt die weiteren Schritte zur Realisierung der Nahversorgung in Hohenwettersbach. Der Gemeinderat wird gebeten, das Bebauungsplanverfahren „Spitalhof (Nahversorgung Hohenwettersbach)“, Karlsruhe-Hohenwettersbach einzuleiten und mit der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs fortzusetzen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig JA

## 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

A) Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 19. September 2018 fasste der Ortschaftsrat Hohenwettersbach folgende zwei Beschlüsse:

- A1) Anliegen des Deutschen Roten Kreuzes Hohenwettersbach:  
Garage(n) für das DRK Hohenwettersbach hinter dem Feuerwehrgebäude

Beschlussvorlage:

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach spricht sich für die Erweiterung des „Garagenhofes“ mit ein oder zwei Garagen hinter dem Feuerwehrgebäude für das DRK Hohenwettersbach aus. Als Standort der Vollgaragen soll die Fläche neben der Schulgarage und gegenüber den Garagen von Ortsverwaltung, Musikverein und Freiwilliger Feuerwehr dienen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig JA

- A2) Maibaumstellen in Hohenwettersbach  
-Erwerb einer klappbaren Bodenhülse-

Beschlussvorlage:

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach beschließt aufgrund der sicherheitsrelevanten Bedeutung die zeitnahe Anschaffung einer geeigneten Bodenhülse für ein sicheres Aufstellen, einer guten Standfestigkeit und eines sicheren Abbaus des traditionellen Maibaumes in Hohenwettersbach. In diesem Zuge wird eine Überprüfung des bisherigen Fundamentes angeregt. Das jährliche Aufstellen des Weihnachtsbaumes - am gleichen Standort- sollte hierbei mit berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig JA

B) Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 24. Oktober 2018 fasste der Ortschaftsrat Hohenwettersbach folgenden Beschluss:

- B) Temporäre Kunst in Hohenwettersbach

Beschlussvorlage:

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach bekundet sein Interesse an einer temporären Aufstellung in Hohenwettersbach. Frau Ortsvorsteherin Ernemann wird beauftragt, diesbezüglich mit der Kunstkommission in Kontakt zu treten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig JA

### 3. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Es erfolgten keine Anregungen.

### 4. Mitteilungen der Ortsverwaltung

#### 4.1) Gehwegparken / Begehung mit dem städt. Fachamt

Auf Anregungen aus der Einwohnerschaft erfolgte nochmals eine Begehung mit der Straßenverkehrsstelle. In der *Lindenstraße* konnten die Anregungen aufgrund rechtlicher Vorgaben leider nicht umgesetzt werden. In der Straße *Am Lustgarten* (gegenüber dem Rathaus) konnte ein zusätzlicher Parkplatz auf dem sehr breiten Gehweg markiert werden.

#### 4.2) Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich „Alter Weinberg / Seegasse“ / Bürgeranfrage

Um Fahrzeugführer zu einer „echten“ Reduzierung der Geschwindigkeit zu bewegen, hat ein Bürger dort den Einbau mehrerer Bodenwellen angeregt. Das Anliegen wurde vom Ordnungsamt abgelehnt, das es nicht konform mit der Straßenverkehrsordnung ist.

#### 4.3) Waldrandpflege

Durch eine veränderte Form der Waldrandpflege sollen in Zukunft selteneren Baumarten mehr Raum zur Entfaltung gegeben werden.

#### 4.4) Friedhof Hohenwetttersbach / Neues Urnengräberfeld angelegt

Bereits umgesetzt wurde auf dem Friedhof das im Juli 2018 im Ortschaftsrat vorgestellte neue Urnengräberfeld mit Pflegevertrag. Es ist angestrebt, die Anlage noch dieses Jahr gärtnerisch zu gestalten. Auch wurde der Fußweg zum Kriegsgräberfeld leicht nach oben versetzt, so dass nun eine harmonische Gesamtgestaltung der Friedhofsanlage möglich war. Von Seiten der Bevölkerung wird das neue Grabfeld sehr gelobt.

#### 4.5) Unterschriftenaktion zum Erhalt der Pappelallee

4.500 Unterschriften zum Erhalt der Pappelallee übergaben die Vertreter der Bürgerinitiative -maßgeblich unterstützt von der SPD-Ortschaftsratsfraktion- am 31.10.2018 an Oberbürgermeister Dr. Mentrup. OB Dr. Mentrup sicherte den Initiatoren der Aktion zu, dass derzeit keine Fällungen mehr vorgenommen werden und man es bei der Nach- bzw. Neupflanzung wieder mit Pappeln versuchen wird.

#### 4.6) Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Gold an Herrn Rudolf Röll

Für über 50 Jahre ehrenamtliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr wurde unserem ehemaligen, langjährigen Kommandanten Rudolf Röll diese hohe Ehrung ausgesprochen. Auch heute noch ist Herr Röll ein stets engagiertes und hilfsbereites Mitglied in unserer Hohenwetttersbacher Feuerwehr und im örtlichen Vereinsleben. Ortsvorsteherin Ernemann sprach bei der Übergabe Herrn Röll den großen Dank der Einwohnerschaft, des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung aus.

4.7) Veranstaltungen der Ortsverwaltung

- *Volkstrauertag* am Sonntag, 18.11.2018. Die Trauerstunde mit Begleitung durch den Gesang- und Musikverein Hohenwettersbach findet ab 15.00 Uhr auf dem Stadtteilstadtfriedhof statt.
  
- *Seniorenadvent* am 06.12.2018. Die Veranstaltung für alle Einwohner ab dem 70. Lebensjahr findet ab 14.30 Uhr in der Lustgartenhalle statt.

**Das Protokoll des Nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwettersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.**